

EXTRA: JUGEND & BERUF

www.badische-zeitung.de



Passion versus Pay

Was ist besser: Im Beruf auf Geld oder Leidenschaft setzen? Das ist auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände – auf was man achten sollte.

■ Von Anke Dankers (dpa)

Im Job die Erfüllung finden, davon träumen viele Berufseinsteiger. Und haben dabei den großen Traum im Sinn vom eigenen Restaurant, dem Schafehüten in freier Natur oder der Karriere als Social-Media-Influencerin. Doch Leidenschaft hin oder her, wenn der Traumjob kaum zum Leben reicht, stellt sich die Frage: Geld oder Leidenschaft? Um eines vorwegzunehmen: Die eine Antwort gibt es nicht. Menschen und ihre Bedürfnisse sind unterschiedlich, und so sollte es auch ihr Umgang mit beruflichen Zielen sein.

Cornelia Zeidler vom Deutschen Verband für Bildungs- und Berufsberatung sagt: „Man muss die Gesamtsituation der Person betrachten.“ Es sei schließlich ein Unterschied, ob jemand alleinerziehend für die Kosten von Kita und Co. aufkommen müsse oder als Berufsanfänger noch bei den Eltern wohne. „Man muss sich fragen, was es für Möglichkeiten und Spielräume gibt, sowohl finanziel

als auch zeitlicher Art. Und: Wie nachhaltig ist der Wunsch, sich zu verändern?“

Dass Erfolg nicht gleich Erfüllung ist, weiß auch Judith Mangelsdorf, Direktorin der Deutschen Gesellschaft für Positive Psychologie: „Wir sind gesellschaftlich darauf geprägt, beruflich nach Erfolg zu streben. Das wird häufig gleichgesetzt mit einem höheren Einkommen und einer einflussreicheren Position.“ Dieses Streben könne dazu führen, dass man am Ende ein oberflächliches Leben führe. Erfüllung sei hingegen, etwas wirklich Sinnvolles zu tun. Daher rät auch Mangelsdorf, „sich zu fragen, was wertvoller ist: Ein höheres Einkommen und das, was es ermöglicht, oder ein wirklich beflügelnder Job“.

Dabei ist es hilfreich, zu hinterfragen, warum man diese oder jene Tätigkeit eigentlich ausüben will. Kommt die Begeisterung für den Job aus einem selbst, kann es sinnvoll sein, daran festzuhalten. Lösen sollte man sich hingegen von den Erwartungen anderer. „Es gibt einen Hype darüber, dass jeder seine Berufung finden müsse und einen Traumjob brauche. Das baut einen unheimlichen Druck auf die Menschen auf“, sagt Zeidler.

Während der Beruf früher ausschließlich dem Verdienst diene, geht es heute oft darum, auch im Job Erfüllung zu finden. „Davon muss man sich ein Stück verabschieden. Es ist völlig okay, wenn



Locker bleiben!

Wirkt man in Gesprächssituationen unsicher, liegt es nicht selten an der eigenen Körpersprache. Worauf man in Vorstellungsgesprächen und Meetings achten sollte.

Selbstsicher: So möchte wohl jeder bei einer Bewerbung und später im Job wahrgenommen werden. Doch manchmal senden wir in Gesprächen Signale der Unsicherheit – und das, ohne es zu merken. Kennt man diese Signale, kann man im Vorstellungsgespräch entsprechend gegensteuern. Yvonne de Bark, Hochschuldozentin und Trainerin für Körpersprache, erklärt in einem Beitrag auf *Xing*, welches Verhalten schnell unsicher wirken kann:

1. Wegblicken

Wer statt zum Gesprächspartner häufig zur Seite oder nach unten schaut, wirkt nicht unbedingt souverän. „Natürlich haben manche von Natur aus einfach eine zurückhaltende Persönlichkeit und füh-

len sich unwohl dabei, in die Augen anderer zu schauen“, so de Bark. „Das kann aber dazu führen, dass sie unsicher wirken, selbst wenn das nicht ihre Absicht ist.“

2. Nervöse Handgesten

Wer an seinen Fingern zupft, an seinen Nägeln knibbelt oder mit dem Stift spielt, zeigt, dass er sich unwohl fühlt, so de Bark. „Indem man sich mit den Fingern beschäftigt, versucht man möglicherweise, die eigene Unsicherheit zu kaschieren oder vom eigentlichen Gesprächsthema abzulenken.“

3. Häufiges Blinzeln

Es mag auf den ersten Blick harmlos wirken, doch de Bark zufolge kann häufiges Blinzeln dem Gesprächspartner vermitteln, dass man gerade nicht sehr souverän ist: „Wenn jemand in einem Gespräch oder in einem Video ständig blinzelt, kann das bedeuten, dass er sich unsicher oder gestresst fühlt.“ Auch Langeweile oder Desinteresse könne man so signalisieren – und den Gesprächspartner verunsichern. Also besser: Augen auf, die Gesprächspartner direkt angucken – und nicht ständig mit dem Kugelschreiber klicken. **tmm**

Im Job richtig abheben: Das wünschen sich viele. Doch was, wenn dabei die Kohle nicht stimmt?

man einen Job hat, der einfach dem Broterwerb dient.“

Hat man dann noch nette Kollegen und eine wertschätzende Führungskraft, ist der Inhalt des Jobs vielleicht gar nicht so entscheidend: „Man kann mehr Energien für das einbringen, was einem am Herzen liegt – ehrenamtlich oder in der Freizeit“, so Zeidler.

Nicht jeder muss in seinem Traumberuf Fuß fassen, um glücklich zu sein, sagt auch Mangelsdorf: „Viele ziehen Erfüllung aus anderen Lebensbereichen wie Partnerschaft, Familie, Ehrenamt oder Hobbys.“ Und so könne es der Psychologin zufolge hilfreich sein, die Bedeutung der Arbeit niedriger aufzuhängen und sich stattdessen die Frage zu stellen: Wo finde ich als Mensch Erfüllung?

Werden die eigenen beruflichen Träume nicht erreicht, kann das aber auch schmerzhaft sein. Mangelsdorf rät dann, sich zu fragen: „Worum geht es hier eigentlich?“ Oft könne das, was tiefer liegt, aber auch auf andere Weise verfolgt und mitunter sogar erreicht

werden. „So ist ein geplatzter Traum nicht mehr das Ende der Welt, sondern nur ein weiteres Hindernis, mit dem es einen Umgang braucht.“

Bleibt die Frage der Fragen: Was macht denn nun wirklich glücklicher – Geld oder Leidenschaft? Kommt darauf an. Geld mache glücklich, sagt Mangelsdorf, „aber nur bis zu einem bestimmten Punkt“. Für Geringverdiener, die regelmäßig darum bangen müssen ihre Rechnungen bezahlen zu können, könne ein höheres Gehalt durchaus ein glücklicheres und sorgenfreies Leben bringen.

„Der Zusammenhang zwischen finanziellen Mitteln und Glück löst sich aber fast auf, wenn genügend Mittel zur Verfügung stehen, um die grundlegenden Lebenshaltungskosten zu decken“, sagt Mangelsdorf. Am Ende mache ein Job mit mehr Geld also nur dann auch glücklicher, wenn man ein sehr geringes Einkommen habe. „Jenseits dessen ist der Weg zu mehr Glück nicht mit Geld, sondern mit Leidenschaft und Sinn gepflastert.“



CARTOON: KARIN MIHM

Elektro Schillinger GmbH
Wiesentalstraße 46
79115 Freiburg
Tel. (0761) 40 10 90
www.elektro-schillinger.de

Elektroniker m/w/d für Energie- und Gebäudetechnik
Zum 01.09.2025 haben wir eine Ausbildungsstelle als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik frei. Bewerbung bitte an bewerbung@elektro-schillinger.de.

SERVICE	LICHT	SOLAR
ELEKTRO	GEBÄUDE-SYSTEMTECHNIK	KOMMUNIKATION

IKA

together to work perfectly

IKA ist international. Bewirb dich bei uns, egal woher du kommst.

HOCH-, TEF- und HOLZBAU

WIR BILDEN AUS

Maurer (m/w/d)
Betonbauer (m/w/d)
Zimmerer (m/w/d)

WIR BAUEN AUCH AN DEINER ZUKUNFT!

Karl Burger GmbH
Adalbert-Stifter-Straße 2
79183 Waldkirch
E-Mail: info@karl-burger.de
www.karl-burger.de

JETZT FÜR 2025 BEWERBEN

Durchstarten in Emmendingen!

Ausbildungsberufe und Studiengänge bei der Stadtverwaltung

- Verwaltungsfachangestellter (a)
- Public Management (B.A.)
- Öffentliche Wirtschaft (B.A)
- Erzieher (a) PIA und AP
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (a) im Archiv

Stadt Emmendingen
Referat Personal
Landvogtei 10
79312 Emmendingen

Alle weiteren Informationen zu diesen Angeboten erhalten Sie unter www.karriere.emmendingen.de oder von Frau Thoma, Telefon 07641 452-2313

Willkommen im 31-Nationen-Team

Du willst das Beste aus Deinen Talenten machen? Du interessierst dich für andere Sprachen und Kulturen? Dann starte ins Berufsleben bei den IKA-Werken in Staufen. Mit einem klaren Bekenntnis zu Leistung und Internationalität arbeiten weltweit mehr als 900 Menschen an perfekter Technologie für Labor und Produktion.

Für 1. September 2025 haben wir folgende Ausbildungsberufe und Studiengänge zu besetzen:

AUSBILDUNG (m/w/d):
/// Industriemechaniker
/// Elektroniker für Geräte und Systeme
/// Fachinformatiker für Systemintegration
/// Industriekaufmann

DUALES STUDIUM (m/w/d):
/// Wirtschaftsinformatik-Application Management
/// Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik
/// Maschinenbau-Verfahrenstechnik
/// Elektrotechnik-Automation
/// Elektrotechnik-Elektronik

Ausbildung oder duales Studium – entscheide dich jetzt:
<https://trainee-ikajobs.career.softgarden.de>

ENERGIE- UND WÄRME-WENDE MITGESTALTEN. AB JETZT!

badenovaGRUPPE

Besser arbeiten. Besser leben

badenova.de/ausbildung

Orientieren und finden

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat ein neues Portal gestartet, das Jugendliche beim Übergang von der Schule ins Berufsleben unterstützen soll. Auf der Plattform „zmynd.de“ sollen alle spielerisch herausfinden können, wofür sie sich begeistern.

Im Zentrum des frei zugänglichen digitalen Angebots stehen sogenannte „Playlets“, also Tools zum Selbstlernen, die sich zwischen Games und klassischen Lernangeboten verorten lassen. Sie sollen Jugendliche auf der Suche dazu anregen, sich selbst die richtigen Fragen zu stellen und eigene Antworten darauf zu finden. Das Portal umfasst Module, die in den einzelnen Phasen der Orientierung weiterhelfen sollen. Die interaktiven Klickstrecken reichen etwa von einer ersten Selbsteinschätzung der beruflichen Ziele bis hin zu konkreten Tipps für eine erste Bewerbung. **dpa**

IMPRESSUM

JUGEND & BERUF
ist eine Beilage der Badischen Zeitung

REDAKTION: Anita Fertl

LAYOUT: BZ-Extra Technik

TITELFOTOS: Prins Productions (stock.adobe.com), Christian Schwier (stock.adobe.com), Waltraud Grubitsch (dpa), Robert Kneschke (stock.adobe.com), Oliver Berg (dpa)

VERANTWORTLICH FÜR ANZEIGEN:
Karsten Bader

BADISCHER VERLAG GMBH & CO. KG
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Telefon 0761/496-0

Auf Holz bauen

Wo sie messen, sägen und leimen entstehen Fenster, Türen und Holzmöbel nach Maß: Schreiner sind Experten für den Innenausbau und die Arbeit mit Holz. Die Ausbildung kann viele Türen öffnen.

■ Von Sina Elbers

Der Lärm von Kreissäge, Breitbandschleifmaschine und Co. dürfte in den vergangenen zwei Jahren der beinahe tägliche Begleiter von Jan Maxeiner gewesen sein. Der 23-Jährige hat bei der Freiburger Schreinerei „p3“ erfolgreich seine Ausbildung abgeschlossen. Seit Ende Juli ist er nun Schreinergehilfe; einer von 37 Azubis, die in Freiburgs Innungsbetrieben dieses Jahr ihre Gesellenprüfung absolviert haben. „Ich würde die Ausbildung ohne Zögern weiterempfehlen. Mir gefällt besonders, wie vielseitig der Beruf ist“, betont Maxeiner, der nach dem Abi eigentlich Grundschullehrer werden wollte.

Denn Schreiner – oder Tischler, wie der Beruf auch genannt wird – sind Handwerker, Monteur und Designer in einer Person. Sie können Experten für das Verlegen von Parkettböden sein, Holzfenster millimetergenau einpassen oder sich auf das Anfertigen individuell konfigurierter Einbaumöbel spezialisieren. Das Skizzieren und Maßnehmen, das Zuschneiden und Zusammensetzen der hölzernen Einzelteile in der Werkstatt

und die sichere Montage auf der Baustelle: all das gehört zu den alltäglichen Aufgaben der Experten für Holzverarbeitung.

Die nötigen Fähigkeiten für ihr schöpferisches Tun lernen Schreiner wie Jan Maxeiner während der dualen Ausbildung. Drei Jahre drücken Azubis in der Regel Schul- und Werkbank im Wechsel zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb. Maxeiner wählte eine andere Option: „Im ersten Lehrjahr habe ich nur die Berufsschule besucht. Meine betriebliche Ausbildung ging erst im zweiten Jahr los.“ Dieses sogenannte Berufsgrundbildungsjahr eigne sich auch für Interessenten, die zunächst keinen Ausbildungsbetrieb finden können, bestätigt Johannes Brecht, Ausbilder bei „p3“.

Denn das erste Lehrjahr schafft vor allem theoretische und praktische Grundlagen. Bevor man selbst an Hobel, Hammer oder Zeichnungssoftware darf, lernen Azubis den Werkstoff Holz in all seinen Facetten kennen. Im weiteren Ausbildungsverlauf heißt es dann Konstruktionen anfertigen, ehe im zweiten Jahr beispielsweise die Arbeit mit Furnier trainiert wird. Im dritten Jahr kommt dann die Bauschreinerei, das Fertigen von Türen, Fenstern und Treppen hinzu.

Für den Handwerksberuf, der ein hohes Maß an Präzision erfordert, sollten Interessenten „ein gewisses Maß an Genauigkeit und Perfektionismus“ mitbringen, empfiehlt Ausbildungsmeister Brecht. In der Regel ist ein Hauptschulabschluss Mindestvoraussetzung; wichtiger als die Art des



FOTO: PRINS PRODUCTIONS

Jan Maxeiner schätzt die Vielseitigkeit bei der Ausbildung zum Schreiner.

Schulabschlusses seien aber Motivation und Zuverlässigkeit und „eine gewisse Leidenschaft zum Arbeiten mit Holz“, wie Schreinergehilfe Maxeiner ergänzt.

Wie in vielen anderen Gewerken sind die Azubizahlen auch im Schreinerhandwerk leicht rückläufig. Etwas mehr als 1900 waren es laut Zentralverband des Deutschen Handwerks in Baden-Württemberg 2023; 2022 noch rund 2000.

Dabei stehen Schreinergehilfen viele Karrierewege offen, die Einstellungschancen seien gut, bestätigt Brecht. Fortbildungsoptionen gibt es in den Bereichen Betriebswirtschaft, Bauleitung oder Restauration. „Daneben kann man

zum Beispiel auch den Techniker machen, der eher auf die Industrie abgestimmt ist“, ergänzt der Ausbildungsmeister.

Am häufigsten werde aber nach wie vor der Meisterbrief angestrebt. Meister können die Leitung eines Betriebs übernehmen und selbst Lehrlinge ausbilden. Außerdem berechtigt ein Meisterbrief zum Studium: Innenarchitektur, Ingenieurstudiengänge oder auch Holzwirtschaft sind beliebte Optionen.

Für Jan Maxeiner soll er einmal das Ticket ins Lehramt sein – statt Grundschüler zu unterrichten, will er dann sein Wissen an die nächste Generation Schreiner weitergeben.

STEUERTIPP

Ausbildungskosten absetzen

Fahrtkosten, Lernmaterialien und Co.: In der Ausbildung können Kosten steuerlich geltend gemacht werden. Wo sie in der Steuererklärung angegeben werden sollen, hängt unter anderem von der Art der Ausbildung ab, so der Bund der Steuerzahler. In der Erstausbildung können Azubis ihre Aufwendungen als Sonderausgaben ansetzen – bei 6000 Euro pro Jahr ist aber Schluss. Dafür sei es erforderlich, dass ein Einkommen aus einer anderen bezahlten Tätigkeit vorhanden ist, so dass die Sonderausgaben überhaupt damit verrechnet werden können. Wer im Rahmen seiner Ausbildung angestellt ist, wie bei der bezahlten Berufsausbildung oder einem dualen Studium, kann die Aufwendungen auch als Werbungskosten ansetzen. Handelt es sich um eine Zweitausbildung, weil etwa vor dem Bachelor-Studium eine Ausbildung abgeschlossen wurde, können die Kosten ebenfalls als Werbungskosten angesetzt werden – dann in unbegrenzter Höhe. **tmm**



FOTO: ROBERT GÜNTHER (DPA)

swfr.de

Bewirb Dich jetzt!

SWFR Service für Studierende
Studienwerk Freiburg Schwarzwald

Wir, das Studierendenwerk Freiburg, sind als Arbeitgeber im öffentlichen Dienst mit mehr als 350 Beschäftigten für rund 46.000 Studierende der Hochschulregion Freiburg zuständig. Für sie bieten wir Mensen, Wohnheime, Studienfinanzierung, Beratung, Kitas, Freizeitangebote u. v. m.

Du hast Lust auf eine abwechslungsreiche Ausbildung, ein spannendes Studium oder ein lehrreiches Praktikum mit vielseitigen und interessanten Arbeitsbereichen? Dann bist Du bei uns richtig!

Wir suchen Dich am Standort in Freiburg für das **Ausbildungsjahr 2025!** Vollständige Stellennamen:

- Ausbildung Kaufmann/-frau (m/w/d) für Büromanagement
- Ausbildung Verkaufsförderer/-in (m/w/d)
- Ausbildung Kaufmann/-frau (m/w/d) für Digitalisierungsmanagement
- Ausbildung Koch/Köchin (m/w/d)
- Duales Studium Soziale Arbeit (B.A.) - Menschen mit Behinderung (m/w/d)
- Berufspraktikum Erzieher/Erzieherin im Anerkennungsjahr (m/w/d)
- Freiwilliges Soziales Jahr in unseren Kitas (betriebsintern beim DRK)

Wir bieten attraktive Arbeitgeberleistungen: Tarifliche Vergütung | Hanselfit | Weihnachtsgeld | 30 Urlaubstage | Abschlussprämie am Ende der Ausbildung bzw. des Studiums u. v. m.

Willst Du dabei sein?
Dann bewirb Dich jetzt! Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung bis zum **13. Oktober 2024**. Deine ersten Fragen beantworten wir Dir gerne per E-Mail: bewerbung@swfr.de.

Studienwerk Freiburg | Personalverwaltung | Basler Str. 2 | 79100 Freiburg | bewerbung@swfr.de

Jetzt bewerben für Start 2025!

SICK
Sensor Intelligence.

AUSBILDUNGSANGEBOTE 2025 IM ÜBERBLICK
SICK AG | Waldkirch bei Freiburg im Breisgau

AUSBILDUNGSBERUFE:

- Elektroniker für Geräte & Systeme (w/m/d)
- Mechatroniker (w/m/d)
- Industriemechaniker (w/m/d)
- Fachinformatiker (w/m/d)
- Anwendungsentwicklung
- Systemintegration
- Daten- und Prozessanalyse
- Digitale Vernetzung
- Industriekaufmann (w/m/d)

STUDIENGÄNGE IN KOOPERATION MIT DER DUALEN HOCHSCHULE:

Bachelor of Engineering (w/m/d)

- Elektrotechnik
 - Elektronik
 - Automation
- Mechatronik
- Integrated Engineering
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen

Bachelor of Science (w/m/d)

- Wirtschaftsinformatik
 - Application Management
- Informatik
 - Informationstechnik
 - Allgemeine Informatik
 - Cyber Security
- Data Science und Künstliche Intelligenz

Bachelor of Arts (w/m/d)

- Digital Business Management

Wir freuen uns auf deine Bewerbung für den Ausbildungsstart 2025!

Jetzt bewerben:

AUSBILDUNG LOGOPÄDIE
NEU AM STUDIENZENTRUM FREIBURG

INFOTAGE VOR ORT!

DO. | 24.10.2024 | 17.30 Uhr

DI. | 26.11.2024 | 17.30 Uhr

START 1. QUARTAL 2025

MIT AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

Hast Du Fragen zur neuen Ausbildung Logopädie in Freiburg? Dann lerne uns an den Infotagen vor Ort kennen und komme einfach vorbei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

JETZT INFORMIEREN UND BEWERBEN

Ausbildung Logopädie am Studienzentrum Freiburg
Konrad-Goldmann-Str. 5C | 79100 Freiburg | www.easweb.de

ERGOTHERAPIE AKADEMIE



CARTOON: KARIN MIHM

Zug um Zug

Sie bringen Züge und Bahnreisende von A nach B – und haben einen Job, von dem mancher Modelleisenbahnfan immer geträumt hat: Lokführer. Auf was es bei der Ausbildung ankommt.

■ Von Jessica Kliem (dpa)

Lokführerin oder Lokführer: Für viele der Traumjob aus Kindheitstagen. Die offizielle Bezeichnung des Ausbildungsberufs lautet heute ausgeschrieben etwas komplizierter: Eisenbahner beziehungsweise Eisenbahnerin im Betriebsdienst – Lokführer beziehungsweise Lokführerin und Transport.

Die duale Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Eine bestimmte Vorbildung ist dafür rechtlich nicht vorgeschrieben. Bei der Deutschen Bahn ist einer Sprecherin zufolge die Mindestvoraussetzung ein Hauptschulabschluss.

Wer den Job ergreift, sollte gemäß der Bundesagentur für Arbeit Mathe- und Physikkenntnisse mitbringen. Denn angehende Eisenbahnerinnen und Eisenbahner im Betriebsdienst erstellen unter anderem auch Bremswegberechnungen.

Schichtarbeit und wechselnde Arbeitsorte
Außerdem sollte man folgende Voraussetzungen mitbringen: Umsicht, Konzentrationsfähigkeit, ein gutes Auge und eine schnelle Re-



Die duale Ausbildung zum Traumjob Lokführer dauert drei Jahre.

aktionsfähigkeit. Die Arbeit als Lokführerin oder Lokführer stellt besondere Anforderungen „an die mentale und psycho-physische Leistungsfähigkeit“, heißt es von der Deutschen Bahn, bei der etwa 19.400 Lokführerinnen und Lokführer arbeiten.

Wer sich für die Ausbildung entscheidet, sollte sich zudem auf Schichtarbeit einstellen, so der Hinweis der Bundesagentur für Arbeit. Und auf wechselnde Arbeitsorte: Vom Führerstand in Triebfahrzeugen oder Lokomotiven bis hin zu Gleisanlagen im Freien – auch mal bei schlechtem Wetter.

rer und Transport im vergangenen Jahr überigens auf Platz 89 – vor Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten. Insgesamt 846 neue Ausbildungsverträge wurden Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zufolge 2022 abgeschlossen. Die Übernahmechancen, so das BIBB, sind sehr gut: Lokführer und Lokführerinnen würden dringend gesucht.

Kein Wunder also, dass auch ein Quereinstieg zum Lokführer oder zur Lokführerin möglich ist – über eine Umschulung. Die Deutsche Bahn bietet sie ebenso an wie private Bahnunternehmen. Bei der DB dauert die sogenannte Funktionsausbildung einer Sprecherin zufolge zehn bis zwölf Monate. Voraussetzung ist eine abgeschlossene, möglichst technische Berufsausbildung.

Verdienst
Als beispielhafte Ausbildungsgewütungen pro Monat führt die Bundesagentur für Arbeit auf ihrer Plattform planet-beruf.de pro Monat wie folgt auf: 1225 Euro im ersten Ausbildungsjahr, 1294 Euro im zweiten und 1363 Euro im dritten Ausbildungsjahr.

Abfahrt in den Feierabend

Alles neu, viel auf dem Tisch und gestresst? Dann kann es sinnvoll sein, einen Feierabend-Fahrplan zu erstellen.

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit betont, dass die Psyche nach der Arbeit Zeit zum Herunterkommen braucht. Dabei helfen Rituale, die signalisieren: Bis hierher war Arbeit, jetzt kommt Freizeit. Das kann das Ausspülen des Kaffeepotts sein, das Herunterfahren des Laptops im Homeoffice oder das Ablegen der Arbeitskleidung.

Hat man nicht alle Aufgaben bis Feierabend erledigt, schreibt man sie für den nächsten Tag auf, um sie aus dem Kopf zu bekommen. Gut ist auch – egal ob Feierabend oder Pause – für eine kurze Zeit der Reizarmut zu sorgen, um die Gedanken zu ordnen, so der Rat der

Initiative. Also: Drei Minuten auf TV, Radio oder Gespräche verzichten.

In stressigen Zeiten ebenfalls wichtig: Regelmäßige Pausen einlegen – und sie am besten als Kontrasterlebnis gestalten. Bedeutet: Woanders hingehen, etwas anderes tun, sehen, hören, über etwas anderes sprechen. Das schafft Distanz. Deshalb: Die Pause besser nicht für Arbeitsessen nutzen. **tmm**



FOTO: BONNY HARTMANN (DPA)

Jippie! Endlich abschalten

Freiburg am Breisgau

wirliebenfreiburg.de

MEHR INFOS

DEINE STADT. DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT.

Mehr als 30 verschiedene **Ausbildungs- & Studiengänge!** Abwechslungsreich und vielseitig mit besten Übernahmechancen!

JETZT BEWERBEN!

wirliebenfreiburg.de

WIR SUCHEN DICH!

Katholische KiTa

HAST DU LUST AUF EINE AUSBILDUNG ODER EINEN FREIWILLIGENDIENST IN EINER KiTA?

WWW.VST-RIEGEL.DE

Talente gesucht

Dein Ausbildungsmagazin! Jetzt kostenlos bestellen!

Das neue TALENTE GESUCHT – Ausbildungsmagazin 2024/2025 ist da! In vielen Schulen und zahlreichen weiteren Auslagestellen erhältlich! Kostenlos bestellen unter Tel. 0761 496 4162 oder per Mail an: anzeigen@mediazza.de | www.talente-gesucht.eu

mediazza GmbH & Co. KG | Lörracher Straße 3 | 79115 Freiburg

Vielseitige Ausbildung gesucht? Dann bist du bei uns genau richtig!

- Bachelor of Engineering, Bauingenieurwesen „öffentliches Bauen“
- Bauzeichner/in
- Verwaltungsfachangestellte/r

Erlebe eine spannende Ausbildungszeit mit guten Übernahmechancen und Entwicklungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst sowie vielen weiteren Benefits!

Neugierig? Dann informiere dich gerne auf unserer Homepage oder melde dich bei uns. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

ausbildung@rpf.bwl.de
0761 208-1082
www.rp-freiburg.de (Ausbildung)

Baden-Württemberg
BERUFENDEZENTRUM FREIBURG

Kamera an für Karotte

Wenn in der Werbung, in Kochbüchern oder Filmen Essen ganz besonders verführerisch aussieht, waren womöglich sie am Werk: Food-Stylisten. Das muss man für den Job draufhaben.

■ Von Sabine Meuter (dpa)

Gerichte oder Getränke bei Foto- und Filmaufnahmen ins rechte Licht zu rücken, so dass uns später das Wasser im Mund zusammenläuft: Dafür sorgen Food-Stylisten. Warum man für den Job Kreativität und Stehvermögen braucht, erzählt die Food-Stylistenin Sylvia Hartmann im Job-Protokoll.

Wie ich zu meinem Beruf kam: „Es gibt keine Ausbildung zum Food-Stylisten. Viele entscheiden sich für diesen Beruf nach einer Kochlehre. Aber: Eine Kochausbildung macht niemanden zum Food-Stylisten. Denn es geht ja nicht um den Geschmack. Sondern darum, Appetit zu machen, zu locken, zu verzaubern. Es ist ein bisschen wie verführen. Ich selbst bin eine Quereinsteigerin. Nach meinem Lehramtsstudium, mit dem ich nicht glücklich war, habe ich mich recht schnell entschieden, mich selbstständig zu machen. Einige Jahre war ich als Regieassistentin, Bühnen- und Kostümbildnerin an Kleinkunsthäusern tätig. Nach und nach habe ich immer mehr Jobs in der Food-Fotografie angenommen und dort als freie Prop-Stylistenin ge-



Faible für schöne Speisen: Food-Stylistenin Sylvia Hartmann
FOTOS: HENNING KAISER (DPA), TRUIDESIGN (STOCK.ADOBE.COM)

arbeitet. Das heißt, ich habe mich um die Ausstattung des Sets gekümmert und damit quasi das Bühnenbild für die Food-Fotografie gestaltet. Dann habe ich die ersten Food-Styling-Jobs angenommen und mich sofort zu Hause gefühlt.

Fitmachen für den Job:

Ich bin in einem alten Landhotel aufgewachsen. Mein Vater war dort Küchenchef. Sehr früh habe ich mich für die Zubereitung von Essen interessiert und mir schon als Kind das Kochen selbst beigebracht, es seitdem täglich mit großer Lust praktiziert. Für mich war es von Vorteil, dass ich als Prop-Stylistenin den Food-Stylisten am Set bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen konnte. Außerdem habe ich früher ein paar Food-Stylisten assistiert und dabei viel im Schnellverfahren gelernt. Im Food Styling kommt es nicht nur auf handwerkliches Können an. Wich-

tig ist ein Gefühl für Lebensmittel, auch Kreativität, Liebe zum Detail und Lust an der Inszenierung.

Wie und wo ich mir Inspiration hole:

praktisch überall. Wo auch immer Food zu sehen ist, schaue ich hin: in der Natur, in Magazinen oder Kochbüchern, in den sozialen Medien, in der TV-Werbung, auf Verpackungen, in Restaurants. Ich schaue immer mit den Augen der Food-Stylistenin.

Die Herausforderungen:

Alles wechselt ständig: die Locations, die Fotostudios, die Fotografen oder Filmcrews, die Kunden. Teils muss ich viel Equipment schleppen. Wir Food-Stylisten arbeiten immer im Stehen und im engen Set zwischen Film- oder Fotolampen.

Wir jonglieren zwischen Kamera, Spiegelchen, Aufhellern und

vielen Stativen, ohne etwas anzurempeln oder umzustoßen. Wichtig ist, immer voll da zu sein und sich flexibel zu zeigen. Eine Herausforderung sind unregelmäßige Arbeitszeiten. Nur selten arbeiten Food-Stylisten im festen Arbeitsverhältnis. Die meisten sind freiberuflich tätig und leben somit auch mit dem Fluch und dem Segen der Selbstständigkeit.

Welche Tricks ich anwende:

Frische erzeugt man zum Beispiel durch Betauung oder Glanz oder kurze Garzeiten. Daneben gibt es noch andere kleine Tricks. Wenn ich hier aber alle Kunstkniffe verraten würde, würde ich mich ja selbst abschaffen. Zauberer verraten auch nicht ihre Tricks.

Das macht meinen Job spannend:

Hier darf ich Kunst, Handwerk und die Liebe zum Essen miteinander verbinden. Hier kommt es auf Kreativität, Sinn für Ästhetik, Präzision, Detailverliebtheit, Fachwissen, Erfahrung, Material an – und auch auf Menschenkenntnis. Hier braucht es Herz, Hirn und vor allem Seele. Ich darf Menschen das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen, ihre Fantasie anregen. Das ist ein schöner Beruf!

Die Verdienstmöglichkeiten:

Food-Stylisten rechnen nach Tagessatz ab. Die Gage pro Tag beginnt bei etwa 300 Euro. Meist wird aber ein viel höherer Tagessatz veranschlagt.“

Kindergeld in Übersee

Mit der Aufnahme einer Ausbildung außerhalb Europas geht der Kindergeldanspruch nicht zwingend verloren. Entscheidend ist, wie viel Zeit man noch im Inland verbringt.

Für ein Jahr im Ausland lernen oder studieren und weiterhin Kindergeld beziehen? Einem Urteil des Bundesfinanzhofs (Az. III R 11/21) zufolge ist das kein Problem.

Allerdings: Wer sich dazu entschließt, die Ausbildung im außereuropäischen Ausland fortzuführen, sollte zumindest für mehr als die Hälfte der ausbildungsfreien Zeit zurück nach Hause kommen. Ansonsten geht nämlich offiziell der Inlandswohnsitz in der elterlichen Wohnung und damit auch der Kindergeldanspruch verloren.

Für die Bewertung, ob Eltern eines im Ausland lernenden Kindes kindergeld-

berechtigt sind oder nicht, müssen Familienkassen jedes Studienjahr samt Inlandsaufenthalt für sich betrachten, sagt Daniela Karbe-Geßler vom Bund der Steuerzahler. Eine Verrechnung mit anderen Studien- oder Ausbildungsjahren ist nicht zulässig.

Zudem gilt: Der Anspruch auf Kindergeld kann nicht rückwirkend verloren gehen, wenn die Studentin oder der Auszubildende weniger Zeit in Deutschland verbringt als in den Vorjahren.

Hält er oder sie sich zum Beispiel im dritten Studienjahr weniger als die Hälfte der ausbildungsfreien Zeit im Inland auf, geht der Kindergeldanspruch erst ab dem vierten Studienjahr verloren.

Steht allerdings schon während des Studienjahrs fest, dass die Voraussetzungen nicht erfüllt werden, entfällt der Anspruch schon ab diesem Zeitpunkt, so das Gericht. **tmm**



Die Freizeit genießen nach einem Arbeitstag im Ausland – Kohle fließt aber nur unter bestimmten Voraussetzungen.

ausbildung in topform

MIT BRAUNFORM

Molding your visions

Finde Deinen Platz in einem Unternehmen, das auf Kunststofftechnologie und Engineering Made in Germany setzt und in dem Teamwork den Ton angibt. Werde auch Du Teil unserer Formenbau-Familie!

- ➔ WERKZEUGMECHANIKER
- ➔ KUNSTSTOFF- UND KAUSCHUKTECHNOLOGE
- ➔ MECHATRONIKER
- ➔ TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER
- ➔ INDUSTRIEKAUFMANN
- ➔ PRAKTIKA IN ALLEN FACHBEREICHEN MÖGLICH

STARTE 2025 MIT DEINER AUSBILDUNG

Informiere Dich jetzt über Deine Chancen.
www.braunform/karriere.com

Braunform GmbH · Kunststoff- und Pharmatechnik · Unter Gereuth 7 + 14 · 79353 Bahlingen

UNIVERSITÄTS KLINIKUM FREIBURG

KOMMEN SIE IN SÜDBADENS GRÖSSTES TEAM!

Entdecken Sie über 30 spannende AUSBILDUNGS- und STUDIENMÖGLICHKEITEN und starten Sie jetzt Ihre Zukunft bei uns!

Unser Plus[®] für Auszubildende und Studierende:

- ✓ Tolle Perspektiven nach der Ausbildung
- ✓ Überdurchschnittliche Vergütung
- ✓ Geregelte Arbeitszeiten
- ✓ Hansefit und Zuschuss zum Jobticket
- ✓ Gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

uniklinik-freiburg.de/karriere

uniklinik-freiburg.de/azubichек



Jennifer Barber steuert einen 7,5-Tonner – beladen mit Paketen, die rechtzeitig zum Kunden müssen. FOTOS: OLIVER KRATO (3)

Ein packender Job

Es gibt kaum etwas, das sich die Leute nicht liefern lassen. Was das für den Berufsalltag einer Paketzustellerin bedeutet, erzählt Jennifer Barber im Job-Protokoll.

Von Sabine Meuter (dpa)

Mein Weg in den Beruf:

„Ich habe eine Ausbildung als Bürokauffrau, aber eine Schreibtisch-tätigkeit kommt für mich nicht mehr in Frage. Ich wollte immer unterwegs sein, mich bewegen, viel mit anderen Menschen zu tun haben. So kam ich dazu, als Paketzustellerin zu arbeiten. Seit 2017 bin ich für UPS tätig.“

Die Aufgaben:

Ich stelle Pakete bei Unternehmen und privaten Haushalten zu. Morgens komme ich etwa um 8.15 Uhr in die Niederlassung. Mein Transporter, ein 7,5-Tonner, ist dann

schon weitgehend beladen. Ich kontrolliere die Ladung. Sie muss nach einem System einsortiert sein, damit ich unterwegs nicht nach Paketen suchen muss.

In meinem Transporter sind Express-Pakete und Standard-Pakete. Die Express-Pakete müssen bis zu einer bestimmten Uhrzeit beim Empfänger oder bei der Empfängerin sein. Hier muss ich also aufpassen. Nachmittags hole ich dann Pakete bei Versendern ab, um sie mit zur Niederlassung zu nehmen. Um 17.30 Uhr bin ich zurück.

Die schönsten Seiten:

Mir macht es Spaß, ein großes Fahrzeug zu bewegen. Die meisten Menschen bekommen auch gerne Pakete. Manchmal bekommt man mit, dass der Inhalt wichtig für den Empfänger ist. Ich erinnere mich etwa an ein Express-Paket mit medizinischen Produkten, die ein Sohn für seine Mutter entgegengenommen hatte. Er war sehr erleichtert, dass es pünktlich ankam. Dass es ein schöner Arbeitstag war, sage ich, wenn

alle Pakete raus sind und es kaum vergebliche Zustellversuche gab. Wenn die Empfänger sich die Zeit genommen haben, Danke zu sagen. Ich bin stolz auf meine Arbeit.

Die Herausforderungen:

Ich habe mehrere. So etwa bewege ich ein großes Fahrzeug. Das bedeutet Verantwortung. Wir werden hierfür noch einmal geschult. Auf der Straße bin ich aber allein für dieses Fahrzeug verantwortlich. Je nach Zustellgebiet ist es schwierig, eine gute Haltegelegenheit zu finden. Extreme Wetterbedingungen können uns Paketzustellern ebenso zu schaffen machen. Da muss man sich anpassen und etwa genug zu trinken dabei haben oder die richtige Kleidung wählen. Gerade bei Privatzustellungen sind die Empfänger oft nicht zu Hause. Ein Zustellversuch ist dann vergeblich. Dann muss ich es beim Nachbarn versuchen oder das Paket wieder zurück zum Fahrzeug nehmen. Das kostet Zeit.

Es ist daher immer gut, wenn ein Paket gleich zum Paketshop

geht oder eine Ablagegenehmigung vorliegt.

Was mich manchmal ärgert:

Mir fehlt manchmal der Respekt. Es wäre hilfreich, wenn Empfänger darüber nachdenken, wie sie am besten an ihr Paket kommen können. Gerade im ländlichen Bereich sind Fahrten, die umsonst sind, weil der Zustellversuch scheitert, sehr ärgerlich.“

Verdienst

Eine Fachkraft Kurier-, Express- und Postdienstleistungen kann nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit im tariflichen Durchschnitt zwischen 2400 und 3090 Euro brutto pro Monat verdienen. Der genaue Verdienst hängt unter anderem vom Arbeitgeber ab. Bei UPS liegt der Endlohn bei Zustellern im Durchschnitt über 3600 Euro.

dpa

Klappe, die zweite

Das gilt: Wann Eltern für eine zweite Ausbildung noch finanziell aufkommen müssen.

zweite Teil einer einheitlichen Erstausbildung, sondern eine fachfremde Zweitausbildung. Eine Holzbildhauerin beherrsche ein künstlerisches Handwerk, wohingegen eine Architektin plane, überwache und steuere.

Es besteht ein enger zeitlicher und sachlicher Zusammenhang zwischen Ausbildung und einem daran angeschlossenen Studium? Dann sind Eltern in der Regel verpflichtet, dem Kind auch für die Zeit des Studiums weiterhin Unterhalt zu zahlen. Auf eine entsprechende Entscheidung des Oberlandesgericht Nürnberg (Az. 10 UF 1043/22) weist die Arbeitsgemeinschaft Familienrecht des Deutschen Anwaltvereins hin.

Im konkreten Fall hatte eine Tochter eine Ausbildung zur Holzbildhauerin gemacht. Drei Monate später nahm sie ein Architekturstudium auf, wofür sie ein Jahr lang Bafög bezog. Das sollte der Vater allerdings zurückzahlen – doch der lehnte ab.

Aus seiner Sicht hatte die Tochter gar keinen Unterhaltsanspruch mehr. Das Studium sei ja nicht der

Das sahen die Richter anders: Sie gehen von einer einheitlichen Ausbildung aus. Es sei unerheblich, dass der Beruf der Holzbildhauerin eher dem künstlerischen Bereich zuzuordnen sei, denn auch das an der Hochschule Augsburg belegte Architekturstudium habe eine künstlerische Komponente. So müssten etwa Bewerber vor Aufnahme des Studiums im Eignungstest ihre künstlerische Begabung nachweisen.

Außerdem müssten eine praktische Ausbildung einerseits und das Studium andererseits nicht zwingend derselben Berufssparte angehören. Es reiche auch, wenn das eine für das andere eine fachliche Ergänzung, Weiterführung oder Vertiefung bedeutet oder die praktische Ausbildung eine sinnvolle und nützliche Vorbereitung aufs Studium darstellt.

tmm



CARTOON: KARIN MIHM

MITEINANDER STARK – VIELFÄLTIG GUT. **HEKATRON**

#SAVE

DIGITALE JOBS SIND DEINE ZUKUNFT? UNSERE MIT SICHERHEIT AUCH.

SAVE DIR DEIN/E AUSBILDUNG/STUDIUM BEI HEKATRON.

- Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in für Systemintegration (m/w/d)
- Ausbildung zum/zur Industrieelektriker/-in für Geräte und Systeme (m/w/d)
- Ausbildung zum/zur Elektroniker/-in für Geräte und Systeme (m/w/d)
- NEU** Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für E-Commerce (m/w/d)
- Bachelor of Arts (m/w/d) BWL Industrie
- Bachelor of Science (m/w/d) Wirtschaftsinformatik - Application Management
- NEU** Bachelor of Science (m/w/d) Wirtschaftsinformatik - Data Science und Künstliche Intelligenz
- Technisches Schülerpraktikum
- Kaufmännisches Schülerpraktikum (in den Herbstferien)

JETZT FÜR 2025 BEWERBEN!

SCAN MICH!

hekatron.de

RIESTERER
MALER- UND STUCKATEURBETRIEB
79189 Bad Krozingen
www.riesterer-maler.de

Stay digital. Stay local.
Das digitale Abo für alle unter 30

Für nur **4,45€** pro Monat

jetzt gleich bestellen: mehr.bz/u30digital

Badische Zeitung

Wenn Generation Pause durchhängt

„Ich weiß noch nicht, was ich arbeiten will“: Tipps für Eltern im Umgang mit der Hängepartie der Sprösslinge – und warum Geduld besser ist als Drängeln.

■ Von Claudia Wittke-Gaida (dpa)

Wenn die Zehntklässler am letzten Schultag auseinanderströmen, wissen sie meist, was hinterher kommt: Die einen gehen weiter bis zum Abitur zur Schule,

andere beginnen eine Ausbildung. Aber es gibt auch jene, die wissen es nicht. Manchmal kamen sie vielleicht nur noch selten in den Unterricht. Aus ihrer Sicht schien der sinnlos – wenn man eh nicht weiß, was man will.

„Über die Diffusität von Pubertierenden rund um den beruflichen Werdegang hat sich die Wissenschaft schon immer Gedanken gemacht“, sagt Erziehungsberater und Buchautor Jan-Uwe Rogge. So habe man drei Typen ausgemacht – egal ob weiblich oder männlich.

Die erste Gruppe weiß relativ früh, also schon vor der Pubertät, was sie wird. „Bei ihr ist die Berufsbiografie programmiert, weil sie etwa auf dem Bauernhof leben und Bauer werden oder die Familie ein Hotel hat und sie dort mit

einsteigen“, so Rogge. Bei der zweiten Gruppe schwanke es. Zu Beginn der Pubertät wollen sie dies werden, sechs Monate später das und ein halbes Jahr danach jenes. Und die dritte Gruppe wisse gar nicht, was sie will.

Zeit des Suchens

„Von diesem dritten Typ berichten mir Lehrlingsausbilder immer häufiger“, sagt Rogge. Ihn wundert das nicht. „Das liegt auch an der ständigen Veränderung von Berufsbildern.“ Um die 15, 16 Jahre herum sei ohnehin die Zeit des Suchens – auch was den Job angeht. Wenn Eltern dann die Nerven

verlieren, flehen und schreien, führt das laut Rogge nur selten zum Erfolg. Stattdessen sei Geduld gefragt.

„Drängeln führt nur dazu, dass sich das massiv auf die Beziehung zwischen Eltern und Kind auswirkt“, warnt Rogge.

Kira Liebmann, Gründerin einer Akademie für Familiencoa-

ching, empfiehlt zunächst, genau hinzuschauen, was hinter der Planlosigkeit steckt und nennt Beispiele: Will der junge Mensch nach der Schule erstmal auf Reisen gehen, etwa auf der Aida jobben, ein Work-and-Travel-Jahr machen? Oder ist er einfach nur bocklos und gammelt sich Richtung in Bürgergeld? Denkbar sei auch, dass die Orientierungslosigkeit eine Folge der Pandemie ist, weil Schnupperkurse und Praktika in der 9. Klasse nicht möglich waren. Dann könnten Eltern schon eine gewisse Zeit einräumen, um das nachzuholen.

Deal vereinbaren für Ende der Findungszeit

Für die Familiencoachin ist dabei folgender Deal denkbar: Du darfst dich gern

selber finden und an deiner Persönlichkeit feilen. Aber wir erwarten, dass du dann etwas zurückgibst. Nach dem Findungsjahr solltest du job-

mäßig etwas ausprobieren. „Das sollte mindestens ein halbes Jahr dauern. Denn erst dann weiß man, ob etwas passt oder nicht.“

Schwierig werde es, wenn die Findungszeit verdröckelt wird. „Wenn man nur zu Hause hockt, bis mittags schläft, nicht in die Gänge kommt oder Nächte durchfeiert, wird das schwer mit der Eigenmotivation“, so Liebmann. Sie rät Eltern daher, in der vereinbarten Zeit auf Struktur Wert zu legen, einen gewissen Druck aufzubauen und sanft zu schieben. „Denn mitunter braucht das Gehirn bei manchen Teenagern Zeit, in der es noch nachreift.“

Keine Jobs vorgeben, aber Deadline setzen

Beim Ausprobieren von Tätigkeiten

und Anleiern von Praktika sollten Eltern nichts vorgeben. Der Grund: „Wenn es dann nicht passt, ist Mama schuld. Das ist wieder die bequeme Nummer“, erklärt Liebmann.

Helfen beim Sammeln von Job-Ideen, Anregungen für Messen und Schnupperpraktika geben,

Links schicken oder gemeinsam googeln könnten Eltern aus Sicht von Rogge aber schon. Das gebe den Betroffenen das Gefühl, sie im Prozess des Findens zu unterstützen.

Und der Erziehungsexperte hat noch einen Tipp, und zwar, auf die ältere Generation zu setzen: „Häufig gehen Oma oder Opa viel einfühlsamer mit dem Thema um. Es lohnt sich, sie mit ins Boot zu holen“, rät Rogge.

Haben Eltern das Gefühl, sie halten die Hängepartie ihres Sprösslings über-

haupt nicht mehr aus, können sie sich Unterstützung holen: „Beratungsstellen der Agentur für Arbeit oder der Handwerkskammer haben Erfahrungen mit dem Problem“, sagt Rogge.

Und sollten Eltern die Findungszeit finanzieren? „Nichtstun sollten Eltern auf keinen Fall finanzieren“, sagt die Erziehungsexpertin Liebmann. Wer es aus schlechtem Gewissen heraus aber dennoch tue, sollte eine zeitliche Deadline setzen und klare Ziele vereinbaren.

Dabei konsequent zu sein, ist für Liebmann sehr wichtig, denn: „Wenn wir es nicht sind, wird es das Kind auch nicht“, erklärt sie abschließend.

NEUES LERNEN

KI als Schulfach

Als Expertensicht sollte Künstliche Intelligenz (KI) zu einem Schulfach werden. Ein solcher neuer Unterricht sollte auch die Robotik einschließen, so Robert Katzschmann, Professor für Robotik in der Schweiz, im Interview der Welt. „Sie wird eine immer größere Rolle beim Automatisieren von Arbeitsabläufen, im täglichen Leben und in der Industrie spielen. Kinder sollten verstehen, was hinter der Technologie steckt.“ Mädchen und Jungen müssten lernen, wie sie im digitalen Raum eine KI von Menschen unterscheiden könnten, betonte Katzschmann. Lehrkräfte sollten diese Fähigkeiten vermitteln, damit Kinder auch manipulierte Fotos erkennen könnten. In der Schule sei es zudem sinnvoll, sich mit Chatbots zu beschäftigen: „In Zukunft werden Schüler nur noch Stichworte eintippen – und die KI schreibt den Aufsatz.“ Lehrkräfte müssten dies berücksichtigen und Schularbeiten daher anders bewerten. Laut Katzschmann sei es zeitgemäß, wenn Kindern für eine Problemlösung auch KI zur Verfügung stehen. „Das ist in der Arbeitswelt gefragt.“ **KNA**



Mit KI fit für die Zukunft

ACRIA KOMMI INS TEAM!
Ausbildung bei Gutmann.
Kfz-Mechatroniker*in
(m/w/d)

Interesse Teil unseres Teams zu werden? Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung. Bitte sende diese zu Händen von Frau Jasmin Adam-Gutmann an unsere Postadresse oder per eMail an: jasmin.gutmann@renault-gutmann.de

Autohaus Gutmann 60 Jahre
Wentzinger Straße 12
79238 Ehrenkirchen
Tel. 07633-95030
renault-gutmann.de

Ihr sucht?

Bereit? Aber sowas von.

Das Leben steckt voller Chancen. Lerne, sie zu ergreifen – mit unserer Beratung.

Ob Ausbildung, Studium oder etwas ganz anderes. Entdecke, welche Wege dir alle offenstehen, und lass dich von uns zu deinen Möglichkeiten beraten. Mehr unter www.arbeitsagentur.de

bringt weiter.

Wir auch!

Dann bewirb Dich jetzt bei uns.

www.sparkasse-staufen-breisach.de/karriere

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Staufen-Breisach



CARTOON: KARIN MIHM

Männer gefragt

Sie müssten längst Normalität sein: männliche Erzieher. Doch die wenigen, die den Beruf ergreifen, stoßen bei Eltern manchmal auf Vorbehalte. Zu Unrecht, wie Experten betonen.

■ Von Susanne Kupke-Flor (dpa)

Männliche Erzieher werden dringend gesucht – sie kämpfen aber noch immer mit Vorbehalten, vor allem von Eltern. „Dies ist ein Phänomen, das wir immer wieder beobachten und ein heikles Thema bleiben wird“, sagte Susanne Sargk vom Verband Bildung und Erziehung (VBE) der Deutschen Presse-Agentur. Teils werde Männern die Arbeit mit Kindern schlicht nicht zugetraut, teils gebe es Missbrauchsängste – ge-

nährt auch von Vorfällen wie Mitte Januar, als ein Erzieher aus dem nördlichen Landkreis Karlsruhe wegen des Verdachts des sexuellen Missbrauchs von Kindern in Untersuchungshaft gekommen war.

Begründet sind solche Ängste nicht, wie Experten unterstreichen. Der Verband VBE spricht von Einzelfällen. Statistisch geschehe Kindesmissbrauch überwiegend

im familiären und privaten Umfeld und nicht in Kindertagesstätten oder an Grundschulen.

„Pauschale Vorbehalte gegenüber Männern in Kitas sind grundsätzlich nicht begründet“, heißt es vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS). Um Missbrauch zu verhindern, sind Kita-Träger seit 2021 verpflichtet, Gewaltschutzkonzepte zu entwickeln.



FOTO: CHRISTIAN SCHMIDT (STOCK.ADOBE.COM)

Der Einstieg zum Aufstieg

Ein Freiburger Projekt bereitet junge Männer, vornehmlich mit Fluchterfahrung, auf eine Ausbildung in Handwerk oder Industrie vor. Neben der Arbeit steht Deutsch auf dem Stundenplan.

■ Von Sina Elbers

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde. Während Politik und Wirtschaft nach Lösungen suchen, geht die Freiburger Ausbildungswerkstatt „p3“ eigene Wege. In der Oltmannsstraße 30 werden Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund ein Jahr lang auf eine Ausbildung in Handwerk oder in der Industrie vorbereitet: Einstiegsqualifizierung, kurz EQ, nennt sich das Konzept. „Es gibt eine Lücke zwischen arbeitssuchenden geflüchteten Menschen und personalsuchenden Betrieben. Wir wollen das fehlende Puzzleteil in der Arbeitsmarktintegration sein“, erklärt „p3“-Gründer David Rösch seinen Ansatz.

2018 ging Rösch mit „p3“ an den Start und wuchs schnell – mit steigenden Auftragszahlen kamen mehr Mitarbeiter; neben der ursprünglichen Holzwerkstatt kamen beispielsweise eine Metall- und Fahrradwerkstatt dazu und „auf einmal hatten wir einen richtigen Betrieb an der Backe“, erinnert sich Rösch und lacht. Heute bildet „p3“ auch selbst Schreiner aus – vornehmlich aus den eigenen Reihen der EQ-Absolventen.

Und so funktioniert's: Die EQ ist ein einjähriges Langzeitpraktikum in Vollzeit. Vormittags fertigen die Teilnehmer in den Werkstätten mobile Küchen, Massivholzmöbel oder Cargo-Aufbauten für Fahrräder und sammeln Praxiserfahrung. Nachmittags tauschen sie dann Werk- gegen Schulbank; Deutsch, Mathe und Werkstattkunde stehen in der „p3“-Schule auf dem Stundenplan. „Wir gucken im Laufe des Jahres, wo die Stärken der Teilnehmer sind und vermitteln Praktika an Kooperationspartner“, erklärt Gorch Heuermann, der die jungen Männer sozialpädagogisch begleitet. „Alles mit dem Ziel, schon Ausbildungsstätten für unsere EQler zu finden.“ Immerhin: Von aktuell fünf Teilnehmern haben ab Herbst alle eine Anschlussanstellung gefunden.

Doch nicht jeder Teilnehmer schaffe die EQ. Ob Mangel an persönlichen Ressourcen oder bürokratische Hürden: Die Gründe für einen Abbruch sind laut Rösch vielseitig. Einer, der dank der „p3“-EQ aber schon den Weg in den Arbeitsmarkt gefunden hat, ist Merhawi Keflom. Er kam vor sieben Jahren aus Eritrea nach Deutschland, zwar mit Schreinererfahrung, aber ohne Deutschkenntnisse. Und: „Die Abläufe und die Maschinen in deutschen Werkstätten waren auch neu für mich“, erinnert sich der 34-Jährige. Er absolvierte die EQ, wurde

anschließend „p3“-Schreinerazubi und machte im Juli seine Gesellenprüfung. „Ich bin stolz auf das, was ich erreicht habe. Ich bin angekommen“, resümiert Keflom.

Seit diesem Jahr ist „p3“ Kooperationspartner des EU-geförderten Projekts „Job-Netz“ der Stadt Freiburg. Es soll Männern mit Migrationserfahrung im Alter zwischen 18 und 35 Jahre beim Einstieg in Arbeit oder Ausbildung unterstützen. Bei „p3“ absolvieren sie Arbeitsproben oder bürokratische Hürden: Die Gründe für einen Abbruch sind laut Rösch vielseitig. Einer, der dank der „p3“-EQ aber schon den Weg in den Arbeitsmarkt gefunden hat, ist Merhawi Keflom. Er kam vor sieben Jahren aus Eritrea nach Deutschland, zwar mit Schreinererfahrung, aber ohne Deutschkenntnisse. Und: „Die Abläufe und die Maschinen in deutschen Werkstätten waren auch neu für mich“, erinnert sich der 34-Jährige. Er absolvierte die EQ, wurde

Ausbilden und qualifizieren: Damit das auch weiter das Kernziel bei „p3“ bleiben kann, finanzieren neben den Einnahmen aus Kundenaufträgen auch Stiftungsgelder die Ausbildungswerkstatt. „Wir sind von unserem Ansatz voll überzeugt, Spracherwerb und Sozialpädagogik in den Betrieb zu holen“, bekräftigt Rösch.



Merhawi Keflom mit seinem Gesellenstück

FOTO: PA WERNER/STATT

DU HAST ES IN DER HAND
Nimm deine Zukunft ins Visier!

AUSBILDUNGS- UND STUDIENPLÄTZE 2025

Jetzt Teil unseres Teams werden und über das Bewerberportal bewerben!
Zu den ausführlichen Ausbildungs- und Studienangeboten:
www.karriere-bad-krozingen.de

Jetzt ohne Anschreiben bewerben!

Stadt Bad Krozingen
Bürgerlich engagiert innovativ

STARTE DURCH BEI GRIESHABER

GRIESHABER
Logistics Group

Ausbildung (m/w/d)

- Fachinformatiker für Daten und Prozessanalyse
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist
- Kaufmann für Büromanagement
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung

Duales Studium (m/w/d)

- Bachelor of Arts - BWL Accounting und Controlling
- Bachelor of Arts - BWL Fachrichtung Spedition, Transport und Logistik
- Bachelor of Science - Informatik
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik Application Management



Jetzt informieren!

Bewerbungen bitte über unsere Karriereseite www.karriere-bei-glg.com

Grieshaber Logistics Group AG
Trotzacker 51 · 79713 Bad Säckingen
Lena Hügler · Telefon +49 7761/9215-121

Join us on



Starte Deine Zukunft bei uns und werde Teil eines starken Teams!

Jetzt für 2025 bewerben

Alle Infos zu Studium, Ausbildung oder Praktikum

Volksbank
Breisgau Nord eG

Ausbildungsplatz gesucht?
Join the #FallerFamily.

Du bist auf der Suche nach Deinem Karrierestart für September 2025? Bewirb Dich jetzt als (m/w/d):

- Maschinen- und Anlagenführer
- Medientechnologie Druck
- Packmitteltechnologie
- Industriemechaniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- DH-Studium Sustainable Science and Technology (Umweltschutztechnik)

Und wenn Du noch nicht sicher bist was Dein Wunschberuf ist: Wie wär's erst mal mit einem Praktikum?



August Faller GmbH & Co. KG
ausbildung@faller-packaging.com
www.faller-packaging.com



MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR IMMUNBIOLOGIE UND EPIGENETIK

Das Max-Planck-Institut für Immunbiologie und Epigenetik in Freiburg sucht zum **01.09.2025** engagierte und motivierte Schulabgänger*innen für die

Ausbildung zum/zur

- Kaufmann*frau (m/w/d) für Büromanagement
- Tierpfleger*in (m/w/d), Fachrichtung Forschung und Klinik

Freu Dich auf ein spannendes und modernes Arbeitsumfeld mit einem Anfangs-Azubi-Gehalt von derzeit 1.218,26 Euro, einem jährlichen Lernmittelzuschuss von 50 Euro, einem monatlichen Zuschuss zum D-Ticket Jugend BW und 30 Urlaubstagen.

Neugierig? Nähere Informationen und die Möglichkeit Dich zu bewerben findest Du auf unserer Homepage unter www.ie-freiburg.mpg.de/stellenangebote.

Bewerbungsfrist: 31.10.2024

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Max-Planck-Institut für Immunbiologie und Epigenetik
Stübweg 51
79108 Freiburg

Der große Ausbildungs-Mythen-Check

Vorbehalte gegenüber dualen Berufsausbildungen halten sich hartnäckig – und erschweren die Entscheidung für den Berufsweg. Experten nehmen fünf Mythen unter die Lupe.

Von Amelie Breitenhuber (dpa)

Eine Mischung aus Theorie und Praxis, gleich das erste eigene Geld verdienen: Eigentlich klingt eine duale Ausbildung nach einer guten Idee. Aber: Kann man danach überhaupt so richtig Karriere machen? Mythen im Check.

1. Ist die Ausbildung nur etwas für schwächere Schüler?

Viele mit Abitur haben die Einstellung: Ich muss studieren. Das berichtet Irmgard Pirkel, Pressesprecherin der Agentur für Arbeit aus der Berufsberatung. Bildungswege seien aber längst nicht mehr so streng vorgegeben, klassische Bildungsverläufe würden an Bedeutung verlieren.

„Es ist ein Mythos, dass eine Ausbildung nichts für Schüler mit Abitur ist“, sagt Pirkel. Bestimmte Ausbildungsberufe seien so anspruchsvoll, dass Betriebe ohnehin mindestens die Mittlere Reife oder Abitur erwarten. Mit einer Ausbildung können also längst nicht nur Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss in den Job starten. Sie bietet sich Pirkel zufolge für alle an, die nach der Schule erst etwas Praktisches machen wollen. Oder aber für Schüler, die sich noch nicht auf ein Studium festlegen wollen und noch Zeit brauchen. Andere wollen erst mal eigenes Geld verdienen. Auch wer viel Struktur im Alltag braucht, kann mit einer dualen Berufsausbildung richtig liegen.

Hubert Ertl, Forschungsdirektor am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) rät Jugendlichen, an eine Entscheidung zwischen Hochschule und Ausbildung mit Gelassenheit ranzugehen. „Im Sinne von: Das mit der Hochschule, das klappt auch später noch.“ Gerade junge Leute, die in praktischen Dingen interessiert und talentiert sind, sollten diesen Vorlieben ruhig früh nachgehen.

2. Gibt es die Ausbildung nur in traditionellen Branchen?

Beim Schlagwort Ausbildung denken viele an klassische Berufe: Maurer, Friseurin oder Bankkaufmann. Weit gefehlt: „Wir haben im Bereich der dualen Ausbildung im Moment 327 Ausbildungsberufe“, sagt Ertl. Dahinter stecken unterschiedliche Fach-

richtungen. Viele Berufe gehören etwa zum handwerklich-technischen Bereich. Aber auch die kaufmännisch-verwaltenden Berufe sind ein großer Sektor. Unter die „grünen Berufe“ fallen Ausbildungen, die etwa mit Landwirtschaft, Gärtnerei oder Lebensmittelherstellung im Zusammenhang stehen. Zum Spektrum der Hightech-Berufe zählen IT- und Medienausbildungen. Und in medizinisch-technischen Berufen gibt es duale Berufsausbildung etwa als Medizinische Fachangestellte (MFA).

Aber: Jungen Menschen fällt es oft schwer, sich überhaupt für eine Ausbildung zu entscheiden. Das sagt Bernd Fitzenberger, Ökonom und Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Wichtig: Orientierungsangebote nutzen, in Praktika früh Berufsfelder ausprobieren und sich klarmachen, dass man sich mit einer Ausbildung nicht für ein Leben lang festlegt.

3. Hat man schlechtere Chancen mit Ausbildung?

Eine gängige Annahme: Mit einer abgeschlossenen Ausbildung haben Jugendliche weniger Chancen auf dem Arbeitsmarkt als Absolventen mit akademischem Abschluss. Das ist falsch. „Personen, die eine duale Berufsausbildung erfolgreich abschließen, haben hervorragende Berufschancen“, sagt Fitzenberger. Daten bis 2023 zeigen: Eine immer kleiner werdende Absolventenzahl stehe besseren Übernahme- und Erwerbschancen im Arbeitsmarkt gegenüber. Begünstigt durch den Fach- und Arbeitskräftemangel gebe es

eine hohe Zahl an offenen Stellen. „Das trifft auch im Vergleich mit Absolventinnen und Absolventen mit Hochschulausbildung zu.“ Die Einsatzmöglichkeiten seien aber jeweils abhängig vom Berufsfeld. „Es gibt Berufsfelder, in denen eine akademische Ausbildung notwendig ist.“ Andere Berufsfelder werden traditionell von Absolventinnen oder Absolventen der dualen Ausbildung besetzt.

4. Verdient man mit einer Ausbildung später weniger?

Es gibt duale Ausbildungsabschlüsse, die den Verdienstvergleich mit Hochschulabsolventinnen und -absolventen nicht scheuen müssen, sagt Fitzenberger. Im Durchschnitt sei es aber so, dass die Hochschulausbildung mit deutlich besseren Verdienstmöglichkeiten einhergeht. Verschiedene Faktoren beeinflussen aber, wie hoch der Verdienst später ausfallen kann, etwa die Branche. Wer eine technische Ausbildung in einem großen Industriebetrieb abgeschlossen hat, kann laut Pirkel unter Umständen mehr verdienen als jemand, der mit Hochschulabschluss im sozialen Bereich arbeitet. Und: Wer sich nach der Ausbildung weiterbildet, kann häufig damit rechnen, sich beim Verdienst in ähnlichen Bereichen zu bewegen wie Akademikerinnen und Akademiker.

5. Kann man sich mit Ausbildung nicht weiterentwickeln?

Wer nach der Schule eine Ausbildung zum Maurer macht, muss nicht für immer Maurer bleiben. Die Ausbildung ist ein offener Einstieg, sagt Ertl. Danach stünden



... eine duale Ausbildung? Letztere bietet viele Möglichkeiten.

Absolventen beruflicher Ausbildung sehr viele Karrieremöglichkeiten offen. Die Systeme sind viel durchlässiger geworden, sagt auch Pirkel: „Ich kann mich nach einer Ausbildung etwa zum Techniker, Meister oder Fachwirt weiterbilden – je nach beruflicher Branche.“ Daneben haben die beruflichen Kamern viele Weiterbildungen im Pro-

gramm, die sich an eine Ausbildung anschließen lassen. Wer eine abgeschlossene Berufsausbildung hat, kann unter bestimmten Voraussetzungen auch direkt in ein Studium einsteigen, wenn es eine fachliche Nähe zum erlernten Beruf aufweist. Mit Meistertitel oder ähnlichem Abschluss ist das Fach dann vielfach auch frei wählbar.



Auch nach einer Maurerausbildung kann man sich weiterbilden. Selbst der Weg an die Hochschule ist möglich.



Uni, Fachhochschule oder ...

RH
Rührberger Hof
Restaurant Hotel Catering

Wir bilden aus!
Hotelfachfrau/-mann
Koch/Köchin
Restaurantfachfrau/-mann

Rührberger Hof 07624-91610
Inzlingerstraße 1 info@ruehrbergerhof.com
79639 Grenzach-Wyhlen www.ruehrbergerhof.com

Winterhalter + Maurer GmbH

WIR STELLEN EIN UND BILDEN AUS:

- BÜROKAUFFRAU/MANN (M/W/D)
- METALLBAUER (M/W/D)
- KONSTRUKTIONSTECHNIK
- TECHNISCHER SYSTEMPLANER (M/W/D)
- DUALES STUDIUM BAUINGENIEUR
- FASSADENTECHNIK (M/W/D)

Wiesenstr. 8 D-79364 Malterdingen
Tel. 07644-9106-0 Fax 07644-9106-20
E-Mail: info@winmau.de Internet: www.winmau.de

Wir suchen AUSZUBILDENDE (m/w/d)

BÜHLER FENSTERBAU 125 JAHRE 1899-2024

- Fenster & Türen aus Holz, Holz-Aluminium
- Ausführungen im Baudenkmal
- Pfosten-Riegel-Konstruktionen

RC2 / RC3 + SENTINEL HAUS ZERTIFIZIERT

Allmendstraße 11 | 77948 Friesenheim
T 0 78 21 - 92 08 65 - 0

www.fenster-buehler.de

BZ • medien

Irgendwas mit Medien? Wir wollen Dich!

Jetzt bewerben!
Ausbildungsstart 2025

www.bz-medien.de

Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.

SINNVOLLE BERUFE MIT ZUKUNFT!

Studium, Ausbildung oder FSJ bei uns

Duales Studium

- Sozialwirtschaft
- Gesundheitsmanagement
- BWL Personalmanagement

Ausbildung

- Heilerziehungspfleger/-in
- Erzieher/-in (PIA)
- Pflegefachfrau/-mann
- Auch Berufsanererkennungsjahr

FSJ

- Noch ein Plus im Lebenslauf!
- Praxis-Erfahrung
- Taschengeld inklusive

BEWIRB DICH JETZT!

www.der-inklusionsverband.de

Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.
Herrenstraße 6 ■ 79098 Freiburg ■ Telefon (07 61) 319 16-65
fsj@caritas-freiburg.de ■ www.caritas-freiburg.de

Mach deine Ausbildung zum Event!

BEWIRB DICH JETZT!

Ausbildung zum/r
Veranstaltungskaufmann/-frau

Ausbildung zum/r
Kaufmann/-frau im E-Commerce

mehr Infos unter
reservix.net/karriere

reservix
die ticketexperten

FOTOS: OBEN: CHRISTIN KLOSE (DPA), UNTEN: INA FASSBENDER (DPA)

Im Dienst der Kirche

Ein Mann will „von Menschen lernen, die nicht an Gott glauben“ – und ergreift einen Beruf, der immer exotischer wird.

■ Von Nina Schmedding (KNA)

Heiraten darf man nicht, Sex darf man auch nicht haben. Die Entscheidung, römisch-katholischer Priester zu werden, will wohl überlegt sein – nicht nur aus diesem Grund.

In diesem Jahr werden in Ostdeutschland nur zwei Männer zu katholischen Priestern geweiht. Einer von ihnen ist Harald Frank, im vorigen Leben IT-Spezialist und Motorradfahrer. Frank, heller Kapuzenpulli und brauner Backenbart, lächelt im Zoom-Interview ein wenig bei der Zölibatsfrage. Ihm komme in diesem Punkt sein Alter entgegen, sagt der 50-Jährige selbstironisch. „Mit Mitte 20 fällt einem so eine Entscheidung bestimmt schwerer.“ Für ihn jedenfalls sei das in seiner Jugend nicht infrage gekommen.

Dass er in seinem bisherigen Leben auch einmal verliebt gewesen ist, verbucht er als Pluspunkt für den neuen Job: Er kennt die Tücken einer Partnerschaft aus eigener Erfahrung, kann Menschen vielleicht besser helfen, die mit ihren Problemen zu ihm kommen.

Der Berliner Erzbischof Heiner Koch wird Harald Frank in der Kirche Sankt Josef in Wedding zum katholischen Priester weihen. Dann wird der angehende Priester mit dem Gesicht zum Boden flach auf dem Fußboden des Gotteshauses liegen und sein weiteres Leben in den Dienst der Kirche stellen – so sieht es die Liturgie vor.

Priesteramtskandidat Frank ist in Deutschland eine

schon Bischofskonferenz erfasste für das Jahr 2023 gerade einmal noch 38 Priesterweihen in den 27 (Erz-)Bistümern. 1962 waren es mehr als 500.

Warum will Frank Priester werden? Er wolle Menschen dabei helfen, so zu werden, „wie Gott uns gedacht hat“, sagt der Geistliche in spe. Den Gedanken habe er das erste Mal mit zwölf gehabt, erinnert er sich an seine Kindheit im Württembergischen: „Wir haben als Kinder auch mal Messe gespielt.“ Mit seiner jetzigen Entscheidung hätten diese Erinnerungen aber nichts zu tun, stellt er klar. „Nur vielleicht insofern, dass mir die Kirche an sich schon sehr früh vertraut war.“

Ein echtes Berufungserlebnis habe es bei ihm nicht gegeben. Eher sei der Gedanke an einen priesterlichen Berufsweg immer mal wieder in seinem Leben aufge-taucht, habe ihn irgendwie nicht losgelassen. Als er noch in der IT-Branche tätig war etwa. Damals verabschiedete sich ein bisheriger Kollege von ihm mit den Worten: „Und jetzt gehe ich Theologie studieren.“ Und er habe bei sich ge-dacht, dass das eigentlich für ihn auch etwas wäre.

Nach dem Abitur und einem

BWL-Stu-

dium stieg er als IT-Fachmann für das Finanzwesen ein, verdiente gut, reiste viel. Dennoch vermisse er etwas. „Immer ging es ums Geld. Das hat bestimmt seine Berechtigung, aber ich dachte mir, dass es da doch noch mehr geben muss.“ Bei einer Projektarbeit in Burkina Faso habe er am meisten über seinen möglichen Weg als Priester nachgedacht. „Da sind mir gute Menschen als Gesprächspartner zur Seite gestellt worden – geistliche und weltliche. Man kann viel von Menschen lernen, die nicht an Gott glauben.“

2015, mit 42 Jahren, änderte Frank die Richtung seines Lebens. Er wurde Priesterkandidat im Erzbistum Berlin, studierte Theologie. 2022 begann die dreijährige Berufseinführung. Seitdem ist er in einer Greifswalder Pfarrei eingesetzt.

Kennt er den Zweifel? Wird ihm manchmal mulmig, wenn er an Samstag, den Tag der Weihe, denkt? „Da g'hört auch amal eine schlaflose Nacht dazu“, sagt Frank in gemütlichem Schwäbisch. Dass man als Katholik – ob Priester oder Kirchgänger – im Jahr 2024 bei vielen Menschen auf Unverständnis und Erstaunen stößt, nimmt er gelassen. Persönlich sei für ihn wichtig, „dass meine Schwestern und meine Mutter hinter mir und meiner Entscheidung stehen“. Ihm sei es ohnehin lieber, wenn die Menschen die Kirche und ihren Glauben „anfragen“ und kritisierten. „Da lernt man viel mehr, als wenn alle zu allem Ja und Amen sagen“, findet er.

Sich auf den Sattel seiner Maschine schwingen, die Straße entlangbrausen, auch mal unbekannte Wege fahren: Das mag der Motorradfahrer Harald Frank. Zuversicht und Neugier – auch der Priester Frank wird diese Einstellung gebrauchen können.

Nur wenige wollen es: Priester werden wie Harald Frank oder der junge Mann auf dem Symbolbild.

fast exotische Ausnahme; auch bundesweit lassen sich seit Langem immer weniger weihen. Die jüngste Statistik der Deut-



Möglich ist auch, sich über den Beruf zum Pflegestudium zu qualifizieren.

Wege in die Pflege

Wer ein Studium im Fachbereich Pflege anstrebt, braucht nicht zwingend ein Abitur.

Viele andere Wege können den Zugang zum Studium eröffnen. Dazu zählt etwa auch eine abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung in dem Feld. Das zeigt sich im Bereich Gesundheit und Pflege derzeit deutlich. Dort gebe es eine starke Nachfrage von Studieninteressierten ohne Abitur, erklärt das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE).

In den Fächern Pflegewissenschaft und Pflegemanagement sowie in der Gesundheitspädagogik habe sich mittlerweile sogar jeder Vierte über den Beruf für das Studium qualifiziert und nicht über den Schulabschluss. Laut CHE lässt sich das dem Trend zur Akademisierung der Gesundheitsfachberufe zuschreiben.

Wer ohne Abitur studieren will, sollte sich über die gesetzlichen Zugangsregelungen im jeweiligen Bundesland informieren. Die Voraussetzungen für eine Zulassung können sich dem CHE zufolge nämlich je nach Bundesland und zum Teil sogar je nach Hochschule unterscheiden. Einen Überblick über die unterschiedlichen Regelungen bekommen Studieninteressierte zum Beispiel auf der Webseite „studieren-ohne-abitur.de“. Detailliertere Infos gibt es in der Re-

gel bei der Wunschhochschule und der Studienberatung vor Ort.

Eine erste Übersicht, speziell zum Pflegestudium, bietet das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf der Webseite „www.pflegeausbildung.net“. Dort finden Interessierte eine Liste an Pflegestudien-

gängen in den einzelnen Bundesländern. Das Ministerium weist darauf hin, dass bestimmte Leistungen auf ein Pflegestudium angerechnet werden können. Eine erfolgreich abgeschlossene berufliche Pflegeausbildung soll das Pflegestudium um die Hälfte verkürzen.

tmm



FOTO: LIGHTFIELD STUDIOS (STOCK.ADOBE.COM)

BEHAbelt
MADE IN GERMANY

Die BEHA Innovation GmbH ist ein deutsches Familienunternehmen seit 1974. Unter der Marke BEHAbelt fertigen und vertreiben wir Profile und Bänder aus PU in einem weltweiten Vertriebsnetz.

Für unser Hauptstz im Glottertal (Raum Freiburg) suchen wir zum 1.9.2025 Auszubildende (m/w/d) für die folgenden Berufe:

WIR BILDEN DICH AUS

Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Voraussetzung
mindestens Werkrealschulabschluss, idealerweise mit guten Noten

Berufsschule
Walter Eucken Gymnasium und Kaufmännische Schulen I, Freiburg

Kunststoff- und Kautschuktechnologie

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Voraussetzung
mindestens Hauptschulabschluss mit guten Noten

Berufsschule
Gewerbliche und Hauswirtschaftlich-Sozialpflegerische Schulen Emmendingen

Industriekaufmann

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Voraussetzung
Realschulabschluss mit guten Noten idealerweise in Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen

Berufsschule
Berufliches Schulzentrum Waldkirch

Fachinformatiker für Systemintegration

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Voraussetzung
Realschulabschluss mit guten Noten idealerweise Mathematik und Englisch

Berufsschule
Walther-Rathenau-Gewerbeschule, Freiburg

Alle Informationen zu den Ausbildungsstellen und zum Unternehmen finden Sie unter www.behabelt.com

BEHA Innovation GmbH
In den Engematten 16 · 79286 Glottertal
Tel.: 07684 907 156 · jobs@behagroup.com

Gib deiner Zukunft den richtigen Antrieb!

Für 2025 bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

- Industriemechaniker***
- Maschinen- und Anlagenführer***
- Fachinformatiker für Systemintegration***
- Technischer Produktdesigner*** *w/m/d

Weitere Informationen findest du auf unserer Website. Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung unter ausbildung.maxongroup.de

maxon motor GmbH | Untere Ziel 1 | 79350 Sexau

Folge uns:

Ausbildungsplätze Herbst 2025